

Botschaft vier

Der neue Ehemann

Bibelveise: Röm. 7:2–6

I. Christus ist der neue Ehemann – Röm. 7:2–6:

- A. Als Wiedergeborene haben sowohl die männlichen als auch die weiblichen Gläubigen Christus als ihren Ehemann und sind Teil Seiner Ehefrau.
- B. Alle echten Christen haben Christus als ihren Ehemann, aber es ist traurig, dass viele Ihn nicht als ihren Ehemann kennen.

II. Unser alte Mensch, der alte Ehemann, ist gekreuzigt worden:

- A. Die Verse 2 bis 4a zeigen uns zwei Ehemänner:
 - 1. Der erste Ehemann, der alte Ehemann, ist der alte Mensch in 6:6, der mit Christus gekreuzigt worden ist.
 - 2. Der zweite Ehemann, der neue Ehemann in 7:2–4, ist Christus.
- B. Da unser alter Mensch, der der alte Ehemann war, mit Christus gekreuzigt worden ist, sind wir von seinem Gesetz befreit und hängen dem neuen Ehemann an, Christus, dem Immer-Lebenden.
- C. Als Gläubige besitzen wir einen zweifachen Status:
 - 1. Der erste ist unser alter Status als der gefallene alte Mensch, der die ursprüngliche Stellung einer Ehefrau, die von Gott abhängig ist, verließ, und die selbst angemessene Stellung eines Ehemanns und Haupts einnahm, unabhängig von Gott.
 - 2. Der zweite ist unser neuer Status als der wiedergeborene neue Mensch, wir wurden zu unserer ursprünglichen und richtigen Stellung als die echte Ehefrau für Gott wiederhergestellt, wir sind abhängig von Ihm und nehmen Ihn als unser Haupt – Jes. 54:5; 1.Kor. 11:3.
 - 3. Den Status des alten Ehemanns haben wir nicht mehr, denn wir sind gekreuzigt worden.
 - 4. Jetzt haben wir nur den neuen Status einer rechten Ehefrau, in dem wir Christus als unseren Ehemann nehmen, und wir sollten nicht mehr nach dem alten Menschen leben und nicht mehr den alten Menschen als unseren Ehemann nehmen.
- D. Weil das Gesetz für den alten Ehemann, den alten Menschen bestimmt war und ihm gegeben wurde, hat uns der Tod des alten Menschen auch dem Gesetz gegenüber zu Tode gebracht durch den Leib Christi.

III. Unser alter Mensch ist dem Gesetz gegenüber gekreuzigt worden durch den Leib Christi, sodass wir einen anderen Ehemann heiraten können, Christus, der von den Toten auferweckt worden ist – Röm. 7:4a:

- A. Dieses Anhängen weist darauf hin, dass wir in unserem neuen Status als eine Ehefrau eine organische Vereinigung mit Christus in Seiner Auferstehung haben, und zwar in der Person, dem Namen, dem Leben und der Existenz; wir sind jetzt mit Christus, unserem neuen Ehemann, verheiratet – 2.Kor. 11:2.
- B. Weil Christus unser Ehemann ist, müssen wir abhängig von Ihm sein und Ihn als unser Haupt nehmen – Eph. 5:23:

1. Christus als unseren Ehemann zu nehmen bedeutet, alles zu beenden, was wir sind, haben und tun, und für alles auf Ihn zu vertrauen.
 2. Christus als unseren Ehemann zu nehmen, bedeutet auch, dass wir in Christus hineinglauben.
 3. Wir sollten nicht mehr durch uns selbst leben, sondern durch Christus; wir müssen Christus für uns leben lassen.
 4. Wir sind nicht mehr der Ehemann; als der alte Mensch sind wir gekreuzigt worden und Christus ist jetzt unser Ehemann.
- C. Christus ist nicht nur unser Haupt – Er ist auch unsere Person und unser Leben – Kol. 3:4.
- D. Wenn jemand glaubt und in den Dreieinen Gott hineingetauft wird, lässt er sich mit einer anderen Person ein; das heißt, er heiratet eine andere Person, Christus.

IV. Als eine Ehefrau bringen wir Gott Frucht – Röm. 7:4b:

- A. Wenn wir in Auferstehung sind und für Gott leben, bringen wir Gott Frucht.
- B. Als eine wiedergeborene Person, als die Ehefrau, bringen wir Gott Frucht; das bedeutet, dass alles, was wir tun, jetzt mit Gott in Beziehung steht.
- C. Hier haben wir einen lebhaften Gegensatz zwischen Tod und Gott.
- D. Der Ausdruck *Gott Frucht bringen* bedeutet, dass Gott als Frucht hervorgebracht wird:
 1. Daher muss alles, was wir sind und tun, der lebendige Gott sein.
 2. Wir müssen Gott als einen Überfluss von Gott hervorbringen; auf diese Weise haben wir den lebendigen Gott als unsere Frucht und bringen Gott Frucht.

V. Wir sind dem Gesetz gestorben, in dem wir festgehalten wurden, sodass wir davon losgemacht sind; als die Ehefrau und der neue Mensch sind wir nicht mehr unter dem Gesetz – V. 6:

- A. Das Gesetz stellt Gott dar und definiert Ihn – 3.Mose 19:2.
- B. Demgemäß stellt es viele Forderungen und Anforderungen an den gefallen Menschen und identifiziert dadurch die Sünden und führt den Menschen zur Erkenntnis der Sünde – Röm. 3:20; 4:15; 5:20.
- C. Auf diese Weise wird der Mensch vom Gesetz bloßgestellt und unterworfen – 3:19.

VI. Als die Ehefrau sollten wir dem Herrn in der Neuheit des Geistes dienen, nicht in der Altheit des Buchstabens – 7:6:

- A. In 6:4 haben wir die Neuheit des Lebens für unseren Lebenswandel und in 7:6 haben wir die Neuheit des Geistes für unseren Dienst:
 1. Die Neuheit des Lebens kommt von unserer Identifikation mit der Auferstehung Christi und ist für unseren Wandel in unserem täglichen Leben.
 2. Die Neuheit des Lebens kommt davon, dass wir vom Gesetz losgemacht sind und dem auferstandenen Christus anhängen und ist für unseren Dienst für Gott.
 3. Sowohl die Neuheit des Geistes als auch die Neuheit des Lebens sind Ergebnisse der Kreuzigung des alten Menschen.

- B. Sowohl die Neuheit des Lebens als auch die Neuheit des Geistes hängen mit dem Geist zusammen:
1. Die Neuheit des Lebens hängt mit Christus Selbst in Seiner Auferstehung zusammen, der der lebengebenden Geist ist – 1.Kor. 15:45b.
 2. Der Geist im Ausdruck *Neuheit des Geistes* bezieht sich auf unseren wiedergeborenen menschlichen Geist, in dem der Herr als der Geist wohnt – 2.Tim. 4:22:
 - a. Wir können in der Neuheit des Geistes dienen, weil Gott unseren Geist erneuert hat.
 - b. Alles, was mit unserem wiedergeborenen Geist zusammenhängt, ist neu,
 - c. Unser wiedergeborener Geist ist eine Quelle der Neuheit, weil der Herr, das Leben Gottes, und der Heilige Geist sich dort befinden.
 - d. Alles in unserem wiedergeborenen Geist ist neu; in unserem wiedergeborenen Geist gibt es nichts als Neuheit.
- C. Wir müssen erkennen, dass wir als der neue Mensch vom Gesetz des alten Menschen befreit sind und mit unserem neuen Ehemann, dem auferstandenen Christus, verheiratet sind, damit wir Gott Frucht bringen und dem Herrn in der Neuheit des Geistes dienen können.